

GESCHICHTE

JAHR 2001

- 30.08.2001 • Stadtverordnetenversammlung beschließt Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
- 01.09.2001 • Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft

JAHR 2002

- 01.02.2002 • Überleitung der Personale von der VGF zur Lokalen Nahverkehrsgesellschaft
- 15.12.2002 • Fahrplanwechsel
 - Integraler Taktfahrplan für den Frankfurter Norden
 - Neuer Straßenbahntakt zwischen Höchst und Fechenheim
 - Neubaugebiete auf dem Riedberg (Linie 26) und im Frankfurter Bogen (Linie 63) erhalten Busanschluss
 - Nachtbuslinie n11 nach Eschborn geht in Betrieb

JAHR 2003

- 01.05.2003 • Nachtbusse: neue Linien nach Bad Homburg und Oberursel
- 14.12.2003 • Fahrplanwechsel
 - Inbetriebnahme Rebstock-Straßenbahn (Linie 17)
 - Verlängerung Buslinie 58 (Eschborn – Industriepark Höchst) zum Flughafen
 - Start der Buslinie 78 (Südbahnhof – Niederrad ComConCenter)
 - traffiQ-Servicetelefon mit kundenfreundlichen Servicezeiten (täglich 6 – 24 Uhr) ist geschaltet

JAHR 2004

- 01.01.2004 • Gründung der Tochtergesellschaft „traffiQ-Servicegesellschaft mbH (tiQs)“
- 06.02.2004 • Namensänderung: „traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH“
- 01.08.2004 • Einführung Schülerjahreskarte
- 12.12.2004 • Inbetriebnahme Midibuslinien Frankfurt-Süd (Bündel F) durch Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (erste Ausschreibung in Frankfurt)
 - Fahrplanwechsel
 - Neue Buslinie 45 (Südbahnhof – Deutschherrnviertel)
 - Neue Buslinie 47 (Südbahnhof – Sachsenhäuser Berg)
- Einführung „9-Uhr-Karte“

JAHR 2005

- 24.02.2005 • Stadtverordnetenversammlung beschließt Ausschreibung des Buslinien-Bündels A (Frankfurter Norden und Nordwesten)
- 11.12.2005 • Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel D (Frankfurter Osten, Linien 30 und 36, Nachtbusse) durch In-der-City-Bus GmbH
 - Fahrplanwechsel
 - Neue Linie 33 (Hauptbahnhof – Westhafen)
 - Einstellung Linie 40 (Hugo-Junkers-Straße – Ferdinand-Porsche-Straße)
 - Einstellung Linie 69 (Bad Vilbel Paul-Gerhardt-Straße – Bornheim)
- Mobilitätsgarantie für Nachtbuskunden

JAHR 2006

- 10.12.2006 • Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel A (Frankfurter Norden und Nordwesten) durch Alpina Bad Homburg GmbH
 - Einsatz von über 50 besonders umweltfreundlichen EEV-Bussen
 - Fahrplanwechsel
 - Neues Buskonzept Zeilsheim
 - Linie 45 erschließt Wohngebiet westlich der Darmstädter Landstraße
 - Linie 63 wird im Neubaugebiet Frankfurter Bogen verlängert
 - Neue Linien 72/73 (Nordwestzentrum – Industriehof – Rödelsheim Bahnhof/Westbahnhof)
 - Start Regionales Nachtbuskonzept

JAHR 2007

- 05.07.2007 • Stadtverordnetenversammlung beschließt Fortsetzung der Ausschreibung von Busverkehren
- 09.12.2007 • Fahrplanwechsel
 - Neue Quartierbuslinie 69 (Weißer Stein – Hügelstraße)
 - Verlängerung Buslinie 78 nach Schwanheim
 - Zusätzliche Fahrten frühmorgens und spätabends auf vielen Linien (Erfüllung NVP)

Jahr 2008

- 15.06.2008 • Verlängerung U-Bahn-Linie U4: Bornheim Seckbacher Landstraße – Riederwald Schäfflestraße
- 01.08.2008 • Einführung „10-Minuten-Garantie“
- 04.09.2008 • Riedberg-Stadtbahn: 1. Spatenstich
- 24.10.2008 • Magistrat beschließt Direktvergabe des U- und Straßenbahnbetriebs an VGF durch traffiQ
- 14.12.2008 • Erstmalige Betriebsaufnahme Bündel C durch Autobus Sippel
 - Fahrplanwechsel
 - Verlängerung U4 (Riederwald Schäfflestraße – Enkheim)
 - Neue Buslinie 48 (Südbahnhof – Goetheturm)
 - Verlängerung Buslinie 52 (Griesheim Bahnhof – Griesheim Jägerallee)
 - Verlängerung Nachtbuslinie n3 (Nordwestzentrum – Riedberg)

JAHR 2009

- 23.03.2009 • Straßenbahn in den Frankfurter Bogen: 1. Spatenstich
- 13.12.2009 • Erstmalige Betriebsaufnahme Bündel B durch In-der-City-Bus GmbH
 - Fahrplanwechsel
 - Nachtbusse in allen Nächten
 - Verlängerung Buslinie 46 (Hauptbahnhof – Europaviertel)
 - Neue Kleinbuslinie 57 (Zeilsheim Taunusblick – Industriepark Tor West)
 - Verlängerung Buslinie 64 (Dornbusch – Hauptbahnhof)
- traffiQ-Servicetelefon täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr besetzt

JAHR 2010

- 12.12.2010 • Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel E durch Veolia Verkehr Rhein-Main (Alpina)
- Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel H (Kleinbus) durch Urberacher Omnibusbetrieb Lang
- Fahrplanwechsel
 - Eröffnung Riedberg-Stadtbahn (Linien U8 und U9)
 - Start Kleinbuslinien Oberrad (Linien 81 und 82)

JAHR 2011

- 01.02.2011 • Stadt Frankfurt vergibt Stadtbahn- und Straßenbahnbetrieb über traffiQ direkt an die VGF („Direktvergabe Schiene“)
- 01.07.2011 • Ermäßigte CleverCard Frankfurt eingeführt
- 11.12.2011 • Fahrplanwechsel
 - Eröffnung Straßenbahnlinie 18 (Gravensteiner-Platz – Lokalbahnhof/Offenbach Stadtgrenze)
 - Linie 63: Rücknahme Gravensteiner-Platz – Herrenapfelstraße
 - Linie 65: Rücknahme Obereschbach – Petterweil
 - Gateway Gardens erhält Nahverkehrsanschluss (Buslinie OF-67)

JAHR 2012

- 10.02.2012 • VGF präsentiert den auf Initiative von traffiQ entwickelten, aus zwei kurzgekuppelten U-Bahn-Wagen bestehenden Typ U5-50
- 09.12.2012 • Neuer Betreiber im Buslinien-Bündel F: Omnibus- und Reisedienst Erich Sack
 - Fahrplanwechsel
 - Betriebsstart Buslinie 77 (Flughafen – Gateway Gardens)
 - Neue regionale Nachtbuslinie n33 (Friedberger Warte – Karben)
 - Neue Nachtbuslinie n41 (Anschluss Alt-Eckenheim und Frankfurter Bogen)

JAHR 2013

- 09.12.2013 • DB Busverkehr Hessen (BVH) übernimmt Buslinien-Bündel F „Sachsenhausen“
 - Fahrplanwechsel
 - Einheitliches Taktschema (ETS) am Wochenende morgens
 - Linie 21 immer durch die Mainzer Landstraße
 - Linie 32 mit neuem Endpunkt Westbahnhof
 - Linie 46 durchs Europaviertel bis Römerhof
 - Linien 53 und 54 tauschen Endpunkte (53: Bahnhof Zeilsheim, 54: Sindlingen Friedhof)

JAHR 2014

- 24.07.2014 • Stadtverordnetenversammlung beschließt die Direktvergabe des Linienbus-Bündels D an die In-der-City-Bus GmbH
- 01.10.2014 • Servicetelefon von RMV und traffiQ mit neuer Nummer: 069/24 24 80 24
- 14.12.2014 • Neuer Betreiber im Buslinien-Bündel B „Höchst“: DB Busverkehr Hessen (BVH)
 - Fahrplanwechsel
 - Eröffnung Straßenbahnstrecke in der Stresemannallee
 - Linie 17 verlängert: (Rebstockbad –) Hauptbahnhof – Neu-Isenburg Stadtgrenze
 - Linie 14 gekürzt: Bornheim Ernst-May-Platz – Louisa Bahnhof
 - Linie 35 gekürzt: Lerchesberg – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße
 - Einheitliches Taktschema 15/30 abends

IMPRESSUM

Herausgeber:
traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Stiftstraße 9–17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-24424
Telefax: 069 212-24430
www.traffiQ.de | info@traffiQ.de

Verantwortlich:
Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch
Text und Redaktion: Klaus Linek
Idee und Gestaltung:
idüll. mit liebe gedacht.
www.iduell.de
Fotografie: Stefan Freund
www.stefanfreund.de

ZAHLEN DATEN FAKTEN

2014/2015

VERKEHRSDEMOGRAFIE

VERFÜGBARKEIT PKW – ÖPNV-ZEITKARTE

Bevölkerungsanteil (in %)*	Frauen		Männer	
	(fast) immer	27	(fast) immer	22
Pkw-Verfügbarkeit (fast) immer	61		77	
Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte**	27		22	

NUTZUNGSHÄUFIGKEIT

ALLGEMEINE NUTZUNGSHÄUFIGKEITEN VERSCHIEDENER VERKEHRSMITTEL

Verkehrsmittel	an 1–3 Tagen die Woche		an 1–3 Tagen im Monat		seltener (fast) nie	
	(fast) täglich	27	9	10	27	27
Rad	27		9	10	27	
Pkw	45		7	3	10	
ÖPNV	40		15	9	8	

ZUFRIEDENHEIT

ZUFRIEDENHEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Bevölkerungsanteil (in %)*	
Eher zufrieden	65
Teils/teils	19
Eher unzufrieden	14

GESCHLECHTERVERTEILUNG

GESCHLECHTERVERTEILUNG DER FAHRGÄSTE NACH VERKEHRSMITTEL

Anteil (in %)	Frauen		Männer	
	Betriebszweig	53	Betriebszweig	47
U-Bahn	53		47	
Straßenbahn	51		49	
Bus	55		45	
Gesamt	53		47	

Quellen:
Verbunderhebung 2004, Bürgerbefragung 2014
* Ab 18 Jahren.
** Monats- oder Jahreskarten.

STRUKTURDATEN

Stand: 31.12.2014	
Gesamtfläche	248,3 m ²
Ost-West-Ausdehnung	23,4 km
Nord-Süd-Ausdehnung	23,3 km
Bevölkerung	708.543
Zahl der Privathaushalte	393.972
Beschäftigte	524.204
Studierende (Uni und FH)	56.554
Schülerinnen und Schüler	92.692
Tourismus: Übernachtungen	7.498.881
Kraftfahrzeuge	358.991
Pkw je 1.000 Einwohner	541

VERKEHRSLAISTUNGEN

FAHRGASTZAHLEN NACH FAHRSCHHEINARTEN (IN MIO.)

	Bezugsjahr 2014
Einzelfahrscheine Erwachsene	18,1
Einzelfahrscheine Kinder	1,7
Tageskarten	14,9
Zeitkarten Erwachsene	105,6
Zeitkarten Auszubildende	29,7
Semestertickets	26,4
Sonstige Fahrscheine	4,0
Freifahrten und Fahrten ohne Fahrkarte	13,8
Gesamt	214,3

BUSSE UND BAHNEN FÜR FRANKFURT

traffiQ ist die lokale Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Frankfurt am Main. Sie organisiert für die Stadt den gesamten öffentlichen Bahn- und Busverkehr und ist das Bindeglied zum Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der für den regionalen Nahverkehr zuständig ist.

Zu den Aufgaben von *traffiQ* gehören Verkehrsplanung, Erstellung des Fahrplans, Finanzierung des Nahverkehrs, Beauftragung von Verkehrsleistungen im Rahmen von Direktvergaben und Ausschreibungen, Markt- und Verkehrsforschung, Marketing und vor allem Kundendienst für die Fahrgäste der städtischen U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse.

traffiQ, eine zu 100 Prozent städtische Gesellschaft, versteht sich als „Werkzeug“ der Stadt und ihrer politischen Gremien sowie als Ansprechpartner und Dienstleister für alle Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen. Ziel ist es, in Frankfurt am Main einen ebenso attraktiven wie wirtschaftlichen Nahverkehr zu erhalten und weiterzuentwickeln.

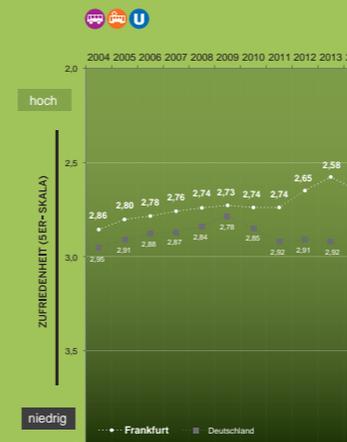
BETRIEBSDATEN

Stand: 31.12.2014	NETZDATEN		BETRIEBSLEISTUNG		VERKEHRSLAISTUNGEN		
	Anzahl der Linien ⁽¹⁾	Linienlänge (in km) ^{(1), (2)}	Anzahl der Haltestellen ^{(4), (5)}	Fahrzeugeinsatz (in der Spitze)	Jährliche Nutzkilometer (in Mio) ⁽³⁾	Zahl der Fahrgäste (in Mio.) ⁽⁴⁾	Personenkilometer (in Mio.)
Frankfurt gesamt	142	k. A.	757	k. A.	41,1	278,6⁽⁶⁾	k. A.
Lokaler Verkehr in Frankfurt am Main (<i>traffiQ</i>)							
Gesamt	82	811,1	839⁽⁷⁾	590	31,8	214,3	922,3
U-Bahn	9	109,6	86	206	7,9	123,1	492,8
Straßenbahn	10	113,2	136	92	6,9	57,8	223,6
Bus	63	588,3	706	292	16,7	55,8	205,9
Regionalverkehr in Frankfurt am Main (RMV)							
Gesamt	60	k. A.	183	k. A.	9,3	k. A.	k. A.
Regionalbahn (RE, RB)	18	k. A.	13	k. A.	2,7	k. A.	k. A.
S-Bahn	9	k. A.	27	k. A.	5,5	k. A.	k. A.
Regionalbus	33	k. A.	158	k. A.	1,1	k. A.	k. A.

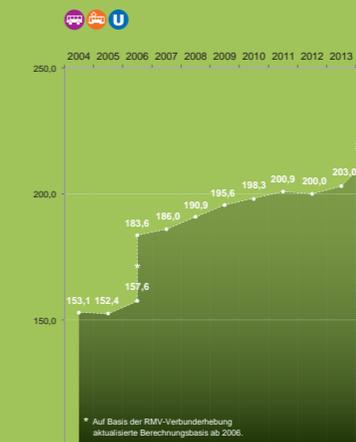
- (1) Inklusive Nachtbusse.
(2) Regelfahrwege, Mittel aus Hin- und Rückweg.
(3) Einschließlich Bedienung in benachbarten Gebietskörperschaften.
(4) Die Gesamtsumme ist geringer als die Summe der einzelnen Unternehmen/Betriebszweige, da hier Mehrfachnennungen herausgerechnet sind.
(5) Inklusive Nachtbus-Haltestellen.
(6) Der Anteil des Regionalverkehrs ist geschätzt (ca. 30 % des lokalen Verkehrs).
(7) Es sind auch Haltestellen in anderen Gebietskörperschaften eingerechnet, die von lokalen Verkehrsmitteln angefahren werden.
- k. A.: zurzeit keine Angaben möglich.
Alle Angaben beziehen sich auf nutzbare Fahrten, also ohne betriebliche Wende- und Betriebshoffahrten.

ZEITREIHEN

GLOBALZUFRIEDENHEIT DER FRANKFURTER FAHRGÄSTE (im Vergleich zu Deutschland gesamt)



JÄHRLICHE FAHRGASTZAHLEN (in Mio.)



JÄHRLICHE NUTZKILOMETER (in Mio.)

